

Staatsanzeiger für



das Land Lippe

Erscheint regelmäßig am Mittwoch
und Sonnabend.

Einrückungsgebühr 40,00 Mk. für die
gespaltene Zeile.

Nr. 98

Mittwoch, den 15. November

1922

Inhalt: Zwangsinnung für das Damenschneiderinnengewerbe in Detmold. S. 639. — Preistafeln für Fleischwaren. S. 640. — Fallhammeranlage Scheidt, Lemgo. S. 640. — Neuwahl von Vorstandsmitgliedern pp. der Lippschen landwirtschaftlichen Berufsgenossenschaft. S. 641. — Konkurs Lindemeyer, Bad Salzungen. S. 442.

Nachdem sich bei der Abstimmung die Mehrheit der Beteiligten für die Einführung des Beitrittszwanges erklärt hat, wird hiermit angeordnet, daß zum 1. Februar 1923 eine Zwangsinnung für das Damenschneiderinnengewerbe mit dem Sitz in Detmold und dem Namen „Damenschneiderinnenzwangsinnung in Detmold“ errichtet wird. Der Bezirk der Innung wird die Stadt Detmold, das Amt Detmold unter Ausschluß der Gemeinde Hausenbeck und vom Amt Lage die Gemeinden Jergen-Ortle, Dehlentrup und Dettern-Bremke umfassen.

Von dem genannten Zeitpunkte ab gehören alle Gewerbetreibenden, die das Damenschneiderinnenhandwerk im Innungsbezirk betreiben, dieser Innung an.

Detmold, den 9. November 1922.
Nr. 21760. Lippsche Regierung

Der am 11. Januar 1921 erlassene Steckbrief gegen den Schreiber Josef Busch, geboren am 5. September 1888 in München-Glabbach, ist erledigt.

Detmold, den 8. November 1922.
Der Oberstaatsanwalt

In der Nacht vom 6./7. November 1922 sind dem Landwirt Gustav Wienkemeier in Hiddensen Nr. 3 aus dessen unbewohnter Leibzucht

mittels Einbruchs folgende Sachen gestohlen worden: 75 m gebleichte Leinwand, durchschnittlich 64 cm breit, 12 Stück Tischtücher, darunter 4 Damast mit weißgezeichneten Buchstaben L. S., und 8 leinene Tischtücher mit rotgezeichneten Buchstaben D. W., 3 Ballen Handtuchdrill, durchschnittlich 34 cm breit, 5 leinene Damenhemde, 4 mit Buchstaben M. W. und 1 mit Buchstaben L. S. gezeichnet, 1 weiße Unterhose, 1 Damasthandtuch, 1 weißes Damenkleid, 3 1/4 m grünlichen Manchester. Der Gesamtwert beträgt etwa 200 000 Mark.

Der Bestohlene hat auf die Wiederbeschaffung der Sachen eine Belohnung von 2000 Mark ausgesetzt.

Um Ermittlung des Diebes, Wiedererlangung der gestohlenen Sachen, sowie Nachricht hierher zu J 1252/22 wird ersucht.

Detmold, den 8. November 1922.

Der Oberstaatsanwalt

Gegen den Arbeiter Paul Wiese aus Detmold, geboren am 16. April 1901 in Detmold, der flüchtig ist und sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen Diebstahls verhängt.

Es wird ersucht, ihn zu verhaften und in das nächste Gerichtsgefängnis abzuliefern, sowie



zu den hiesigen Akten J 1067/22 sofort Mitteilung zu machen.

Detmold, den 8. November 1922.

Der Oberstaatsanwalt

Gegen den unten beschriebenen Reisenden Oskar Meier, geboren am 8. September 1899 in Bad Salzungen, zuletzt in Detmold, der flüchtig ist und sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen Vergehen gegen § 263 St. G. B. verhängt.

Es wird ersucht, ihn zu verhaften und in das nächste Gerichtsgefängnis abzuliefern, sowie zu den hiesigen Akten P. L. 449/22 sofort Mitteilung zu machen.

Detmold, den 11. November 1922.

Der Oberstaatsanwalt

Beschreibung: Alter 23 Jahre, Größe: 1,62 bis 1,65 m, Statur: schwächlich, schlant, Haare: blond, Augen: blau, Nase: gewöhnlich, Mund: gewöhnlich, Gesicht: verlebt, Gesichtsfarbe: blaß, Kleidung: dunkelbrauner Anzug, heller weißer Filzhut. Besondere Kennzeichen: auf einer Wacke eine runde Narbe.

Die unter dem Schweinebestande des Simon Dreimann in Hiddesen Nr. 107 ausgebrochene Schweinepest ist erloschen. Die über das verseuchte Gehöft verhängte Sperre wird hierdurch aufgehoben.

Detmold, den 1. November 1922.

Nr. 18357 I. Bippisches Verwaltungsamt

Am Sonnabend, den 4. November 1922, abends zwischen 7 bis 7 1/2 Uhr ist dem Landwirt August Hellweg in Unterfiebenhöfen ein älteres Fahrrad von der unverschlossenen Veranda gestohlen worden.

Beschreibung des Rades: älteres Rad, Marke „Diamant“, Emaillierung stark abgesprungen, Vereisung gut. Besonderes Kennzeichen: die eine hintere Gabelstange ist gleich unterhalb des Sattels gebrochen.

Es wird ersucht, Nachforschungen nach dem Täter und dem Verbleib des Rades anzustellen

und zu den Akten P. L. 398/22 Mitteilung zu machen.

Blomberg, den 10. November 1922.

Der Amtsanwalt

Der gegen den Knecht Erich Theus aus Berlin, geboren am 11. September 1900 zu Charlottenburg am 5. August 1922 erlassene Steckbrief ist erledigt.

Blomberg, den 10. November 1922.

Der Amtsanwalt

Die Vordrucke für die nach § 13 des Gesetzes über die Fleischversorgung vom 18. April 1922 (Reichs-Gesetzbl. S. 460) vorgeschriebenen Preisverzeichnisse sind vom Landeswirtschaftsamt (Landesgetreidestelle) einheitlich festgestellt und vom 15. November 1922 ab zu beziehen. Der Preis beträgt für 1 Stück 20 Mark. Die Zusendung erfolgt auf Anforderung. Die erste Anforderung muß bis spätestens 1. Dezember d. J. hier eingelaufen sein. Die Erhebung des Gesamtbetrages erfolgt, wenn der Betrag nicht der Anforderung beigelegt oder nicht schon vorher eingesandt ist, durch Postnachnahme. Vom 4. Dezember ab sind die vorgeschriebenen Preistafeln mit Preisangabe in sämtlichen Verkaufsräumen und Verkaufsständen anzubringen.

Detmold, den 7. November 1922.

Landeswirtschaftsamt (Landesgetreidestelle)

Die Firma „Louis Scheidt, Wagenfabrik“, in Lemgo beabsichtigt auf ihrem Paulinenstr. 36 daselbst belegenen Grundstück einen Fallhammer zu errichten und in Betrieb zu setzen.

Einwendungen hiergegen sind binnen 14 Tagen schriftlich oder zu Protokoll auf dem Sicherheitsamte, Zimmer Nr. 10 im Ballhause, woselbst auch die Pläne und Zeichnungen zur Einsicht ausliegen, anzubringen.

Nach Ablauf der Frist können Einwendungen nicht mehr angebracht werden.

Lemgo, den 6. November 1922.

Die Polizeiverwaltung

Bekanntmachung.

Nachdem die bisherigen Bestimmungen der Satzung über die Zusammensetzung des Genossenschaftsvorstandes aufgehoben und durch neue Bestimmungen ergänzt sind, und bezw. die Amtsperiode der bisherigen Vorstandsmitglieder mit dem 31. Dezember 1921 abgelaufen ist, muß eine Neuwahl von fünf Vorstandsmitgliedern und fünf Ersatzmännern durch die zeitigen Herren Vertreter zur Genossenschaftsversammlung (vergl. § 6 der Satzung) und zwar in Gemäßheit des Abschnittes B der der Satzung als Anhang beigefügten Wahlordnung erfolgen.

Termin zur Vornahme dieser Wahl ist auf

Freitag, den 22. Dezember 1922, vormittags 10 Uhr

in der Geschäftsstelle des Genossenschaftsvorstandes in Detmold, Wehrenhagenstraße 11, anberaumt. Die Wahl kann eine Stunde nach ihrem Beginn geschlossen werden. Der unterzeichnete Wahlvorstand hat folgenden

Wahlvorschlag

aufgestellt:

a. Vorstandsmitglieder:

1. Forstmeister Käfer, Berlebeck
2. Häuderer Heinrich Petig, Detmold,
Bismarckstraße
3. Landwirt G. Brofmeier, Schönmarm
4. Landwirt Conrad Rebbe, Horn
5. Oberamtmann Treviranus, Varenholz

b. Ersatzmänner:

- Forstmeister Schmidt, Heidenthal
Landwirt Fienert Nr. 15, Fromhausen
Landwirt Heinr. Hagemeister, Meiersfeld
Landwirt Bögeholz, Spork b Detmold
Gutsbesitzer August Meier, Dörentrup

Gemäß §§ 23 bezw. 5 ff. der oben erwähnten Wahlordnung fordern wir die Herren Wahlberechtigten zur Einreichung von weiteren Wahlvorschlägen mit dem Hinweis darauf auf, daß nur solche Wahlvorschläge berücksichtigt werden, die den Bestimmungen im § 24 der Wahlordnung entsprechen und spätestens vier Wochen vor dem Wahltag bei dem unterzeichneten Wahlvorstande (Adresse: Detmold, Wehrenhagenstraße 11) eingereicht sind und daß die Stimmabgabe an die eingereichten Wahlvorschläge gebunden ist.

Etwa eingereichte Wahlvorschläge können nach ihrer Zulassung von den Wahlberechtigten in der Geschäftsstelle des Genossenschaftsvorstandes in Detmold, Wehrenhagenstraße 11, an den Werktagen zwischen 9 und 12 Uhr vormittags und 3 und 6 Uhr nachmittags eingesehen werden.

Nach § 11 der Satzung und bezw. § 24 Absatz 3 bis 5 der Wahlordnung bezw. den hierzu beschlossenen Nachträgen (Nachtrag II zur Satzung) sollen im Vorstande folgende Betriebsarten durch mindestens je ein Mitglied vertreten sein:

1. Forstbetriebe,
2. landwirtschaftliche Betriebe mit einer Fläche bis zu 2 1/2 ha,
3. " " " " " von mehr als 2 1/2 bis 10 ha,
4. " " " " " von mehr als 10 bis 25 ha,
5. " " " " " über 25 ha.

Die in gleicher Zahl zu wählenden Ersatzmänner sollen denselben Vertretungsfreien angehören. Diesen Anforderungen müssen die zu wählenden Personen entsprechen.

Falls keine anderweiten gültigen Wahlvorschläge eingehen, gelten die in dem Wahlvorschlages des Wahlvorstandes bezeichneten Personen als gewählt. Eine Wahlhandlung findet dann nicht statt.

Detmold, den 3. November 1922.

Der Wahlvorstand
Räler

Der am 6. Oktober 1921 gegen den am 13. September 1902 zu Ihale geborenen Schützen Franz Piontel erlassene Steckbrief ist erledigt.

Detmold, den 9. November 1922.

Lippisches Amtsgericht II

Der am 8. September 1922 unter II D 27/22 und wegen Verbrechen gegen §§ 242, 244 St. G. B. erlassene Steckbrief gegen die am 9. November 1897 in Entrup geborene Dienstmagd Minna Herzog aus Heipke ist erledigt. Die Herzog befindet sich 3 St. im Gerichtsgefängnis in Hameln.

Leimgo, den 9. November 1922.

Das Amtsgericht II

In das Handels-Register A ist heute unter Nr. 257 die Firma: „Fritz Reuter in Bad Salzungen“ und als deren Inhaber der Kaufmann Fritz Reuter in Bad Salzungen eingetragen worden. Gegenstand des Unternehmens: Herstellung und Vertrieb von Zigarren.

Bad Salzungen, den 8. November 1922.

Lippisches Amtsgericht I

Über das Vermögen des Kaufmanns Heinrich Lindemeyer in Bad Salzungen wird heute am 9. November 1922, vormittags 11 Uhr das Konkursverfahren eröffnet, da die Firma „Meyer u. Weiß“ und der Kaufmann Gustav Ahrendt, beide in Bünde, denen gegen den Gemeinschuldner eine Forderung von 954,34 bzw. 201,74 holländische Gulden zusteht, den Antrag auf Eröffnung des Konkurses gestellt haben, auch durch

den Bericht des zur Geschäftsaufsicht über das Vermögen des Gemeinschuldners bestellten Kommissionsärs J. Dormagen hieselbst die Zahlungsunfähigkeit des Gemeinschuldners feststeht.

Die am 14. Oktober d. J. angeordnete Geschäftsaufsicht wird aufgehoben.

Der Kommissionsär J. Dormagen hieselbst wird zum Konkursverwalter ernannt.

Konkursforderungen sind bis zum 15. Dezember 1922 bei dem Gerichte anzumelden.

Es wird zur Beschlußfassung über die Beibehaltung des ernannten oder die Wahl eines anderen Verwalters, sowie über die Bestellung eines Gläubigerausschusses und eintretendenfalls über die in § 120 der Konkursordnung bezeichneten Gegenstände und zur Prüfung der angemeldeten Forderungen auf

den 11 Januar 1923, vormittags 10 Uhr vor dem unterzeichneten Gerichte Termin anberaumt.

Allen Personen, welche eine zur Konkursmasse gehörige Sache in Besitz haben oder zur Konkursmasse etwas schuldig sind, wird aufgegeben, nichts an den Gemeinschuldner zu verabsorgen oder zu leisten, auch die Verpflichtung auferlegt, von dem Besitze der Sache und von den Forderungen, für welche sie aus der Sache abgesonderte Befriedigung in Anspruch nehmen, dem Konkursverwalter bis zum 15. Dezember 1922 Anzeige zu machen.

Bad Salzungen, den 9. November 1922.

I N 2 22. Lippisches Amtsgericht I